



© Norman Radon

Am nordwestlichen Siedlungsrand der Stadt Hohenems entstand ab den 1970er Jahren eine land- und forstwirtschaftliche Fachschule mit angeschlossenem Internat als zentrale Ausbildungsstätte für Vorarlberg. Um der dynamischen Entwicklung des bäuerlichen Schul- und Bildungszentrums Rechnung zu tragen, musste das Gebäude während der folgenden Jahrzehnte mehrmals umgeplant und vergrößert werden. So wurde bereits im Jahr 2006 die zergliederte Bausubstanz durch bedacht gestaltete Eingriffe und Ergänzungen in klare Strukturen gefasst, um den Schulbau als kompakte, eigenständige Hof-Typologie von seiner heterogen bebauten Umgebung abzugrenzen.

Der neu errichtete Klassentrakt erweitert diesen Bestand im Sinne einer Stärkung der vorhandenen räumlichen Potenziale. Er ergänzt die gegebene Erschließungsstruktur zu einem Rundgang und formt so einen weiteren Innenhof, der durch den naturbelassenen Garten und großzügig dimensionierte Terrassen als geschützter Erholungsraum für die Schüler:innen konzipiert ist. Während im massiv ausgeführten Sockelgeschoß vorwiegend Technik- und Werkräume untergebracht sind, wurden die beiden darüber liegenden Stockwerke als offene und flexible Lernlandschaften mit unbehandelten Holzoberflächen und hellen Bodenbelägen gestaltet. Die Klassenzimmer sind von den angrenzenden Gemeinschaftsflächen lediglich durch räumlich formulierte Möbeleinbauten getrennt – die statischen Lasten der tragenden Mittelachsen übernehmen die deckengleichen Träger und Stahlstützen.

Dieser Gebäudeteil ist wie der Zubau der letzten Erweiterungsphase in Brettstapelbauweise mit akustisch wirksamen Massivholzdecken gefertigt, wobei die Decke über dem Erdgeschoß als Holz-Beton-Verbund gefertigt ist, um Schwingungen zu reduzieren. Auch die bewährte Fassadengestaltung aus dunkelrot gestrichenen sägerauen Holzlatten wurde wieder übernommen und durch neue Elemente stimmig ergänzt, um eine gestalterische und konstruktive Konsistenz für das gesamte Schulhaus zu etablieren. (Text: Architekten, bearbeitet)

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg

Rheinhofstraße 16
6845 Hohenems, Österreich

ARCHITEKTUR

HK Architekten

Querformat

BAUHERRSCHAFT

Land Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Albrecht Baumanagement GmbH

KUNST AM BAU

Marbod Fritsch

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

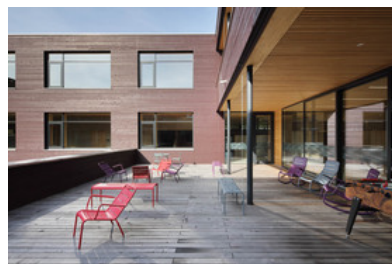
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

08. April 2022



© Norman Radon



© Norman Radon



© Norman Radon

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg

DATENBLATT

Architektur: HK Architekten (Hermann Kaufmann, Roland Wehinger, Stefan Hiebeler, Christoph Dünser), Querformat (Gerald Amann, Paul Steurer, Stefan Kopečný)
 Mitarbeit Architektur HK Architekten: Thomas Fußenegger (Projektleitung), Maria Horejschi, Niklas Vogt, Martin Rümmele, Mathis Zondler
 Mitarbeit Architektur Querformat: Verena Neyer, Matthias Latzer
 Bauherrschaft: Land Vorarlberg
 Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)
 örtliche Bauaufsicht: Albrecht Baumanagement GmbH
 Kunst am Bau: Marbod Fritsch
 Bauphysik: Spektrum (Karl Torghele)
 Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH
 Fotografie: Norman Radon

HLS: Koller & Partner GmbH, Bregenz
 ELT: Ekiplan Elektroplanung, Nenzing
 Infrastrukturplanung: Fischer & Herda Ziviltechniker GmbH, Hohenems
 Geotechnik: BGG Consult Dr. Peter Waibel ZT-GmbH, Hohenems

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2016 - 09/2016
 Planung: 11/2016 - 11/2019
 Ausführung: 11/2017 - 08/2020

Grundstücksfläche: 20.263 m²
 Bruttogeschossfläche: 5.460 m²
 Nutzfläche: 4.815 m²
 Bebaute Fläche: 1.120 m²
 Umbauter Raum: 23.540 m³
 Baukosten: 12,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Holz-Beton-Verbunddecke; tragende Holz-Außenwände; sägeraue Holzfassade, gestrichen; unverkleidete Dübelholzdecken mit integrierter Akustikdämmung aus



© Norman Radon



© Norman Radon



© Norman Radon

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg

Holzfaser; Einbaumöbel aus Esche-Massivholz; ökologische Baubegleitung;

Heizwärmebedarf: 29 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 82 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 144 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: <1 (Energieausweis)

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

VN Leben & Wohnen, 8.5.2021 (Isabella Marboe: Landwirtschaft macht Schule)



© Norman Radon

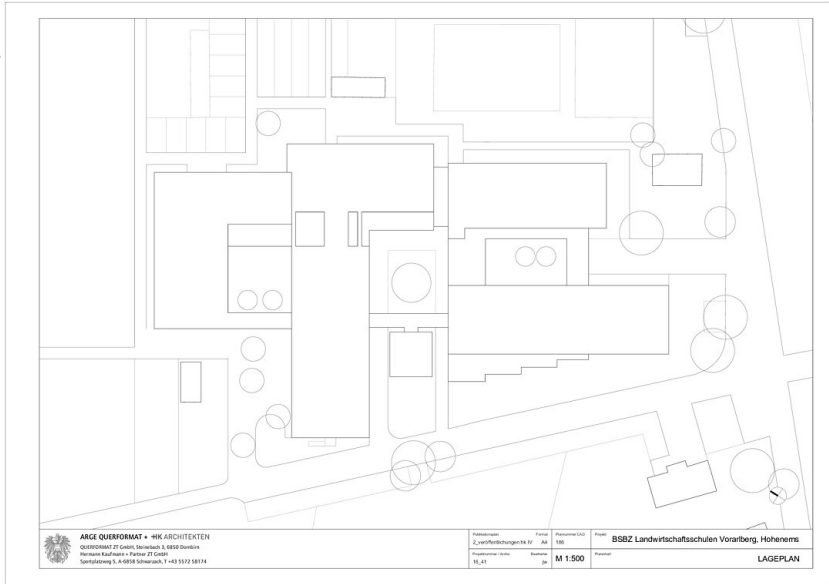


© Norman Radon

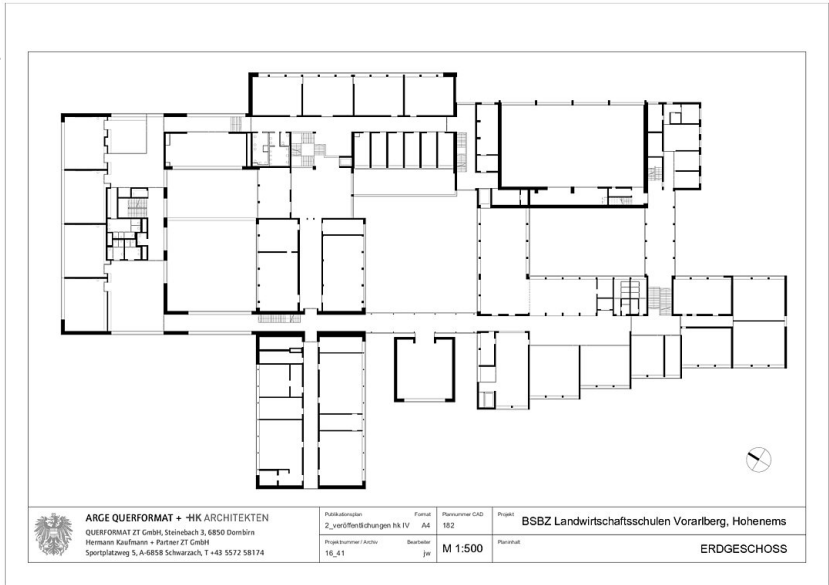
Landwirtschaftsschulen Vorarlberg



Schwarzplan

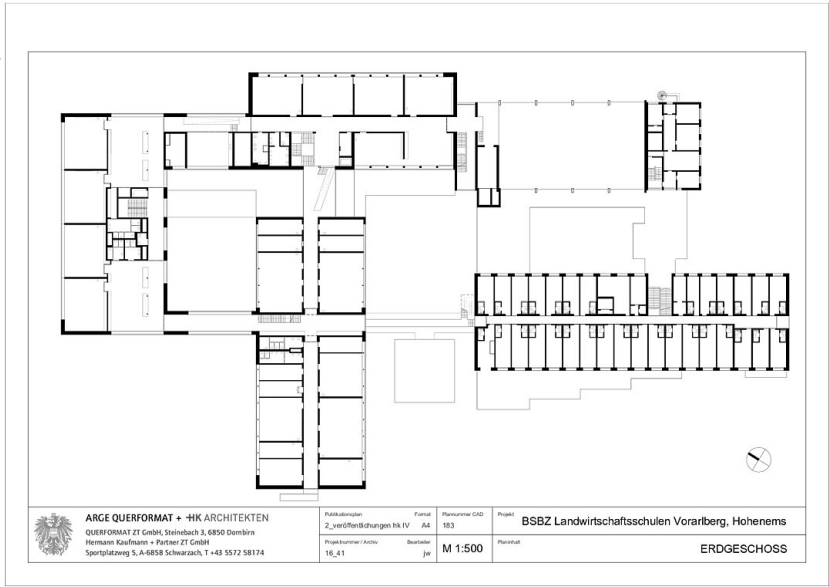


Lageplan

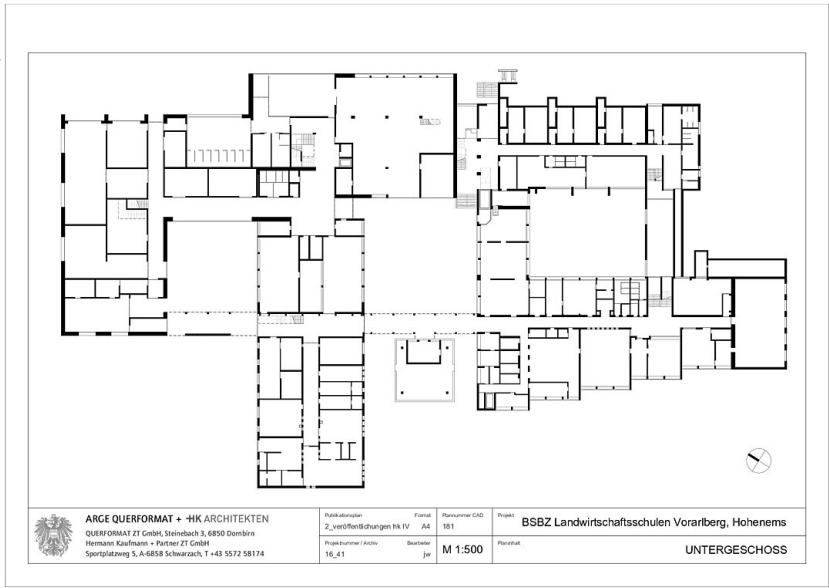


Grundriss EG

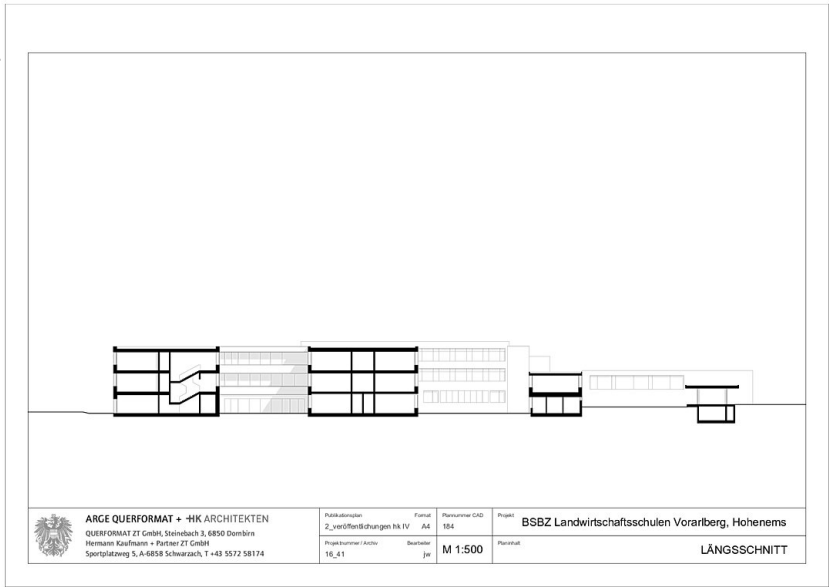
Landwirtschaftsschulen Vorarlberg



Grundriss OG1

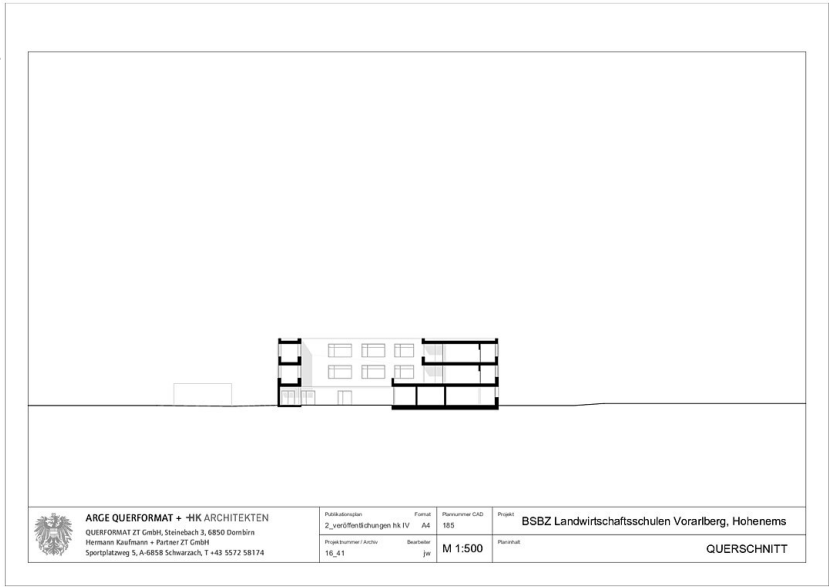


Grundriss UG



Längsschnitt

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg



Querschnitt